

LANDESFEUERWEHR-BEWERBE

Mannersdorf und Götzensdorf sind vorne dabei

1.139 Gruppen traten am Wochenende bei den Landesfeuerwehr-Leistungsbewerben in Zistersdorf (Bezirk Gänserndorf) an. Auch der Brucker Bezirk war stark vertreten und zeigte sportliche Leistungen.

VON SUSANNE MÜLLER

BEZIRK BRUCK Mehr Teilnehmer denn je verzeichneten die Landesfeuerwehr-Leistungsbewerbe, die am Wochenende in Zis-

tersdorf stattfanden. Von den 1.139 Gruppen, die dabei antraten, waren 26 aus dem Brucker Bezirk. Die sportlichsten Leis-



▲ Die Feuerwehren zeigten beim Legen der Löschleitungen vollen Einsatz.
Foto: Matthias Fischer

tungen zeigten dabei im Bronze-Bewerb die Mannersdorfer, die auf Platz 33 landeten.

Mit Alterspunkten schaffte es Schwadorf sogar auf Platz 21. Die Top-Platzierung im Silber-Bewerb ging an die Götzensdorfer, die den beachtlichen 18. Platz errangen. Mit Alterspunkten war einmal mehr die Be-

werbsgruppe aus Schwadorf mit dem 19. Platz am weitesten vorne.

Neu war heuer erstmals der U180-Bewerb, der sich speziell an junge Feuerwehr-Mitglieder richtete. Dort zeigte die Gruppe aus Hainburg mit dem 18. Platz in Bronze und dem 12. Platz in Silber ihr Können.

Bezirksergebnisse

Bronze ohne Alterspunkte:

33. Mannersdorf 1: 464,36 Punkte
57. Haslau: 460,50
67. Schwadorf 1: 459,29
102. Götzensdorf 1: 453,63
111. Götzensdorf 2: 452,24
189. Höflein: 441,63
219. Wolfsthal: 438,43
226. Prellenkirchen: 437,93
232. Mannswörth: 437,50
238. Gramatneusiedl: 437,19
252. Stixneusiedl: 435,50
311. Maria Ellend 2: 429,07

355. Mannersdorf 3: 421,04

387. Scharndorf: 415,63
392. Wilfleinsdorf: 414,83
402. Leopoldsdorf: 412,71
405. Leopoldsdorf 1: 412,32
408. Ebergassing: 411,90

Bronze mit Alterspunkten:

21. Schwadorf 2: 465,66
44. Haslau 2: 448,36
57. Schwadorf 3: 438,75
60. Maria Ellend 1: 437,89

Silber ohne Alterspunkte:

18. Götzensdorf: 459,12
57. Mannersdorf 1: 447,58
64. Mannswörth: 445,98
75. Haslau 1: 444,39
131. Schwadorf 1: 432,84
149. Höflein: 428,40
184. Götzensdorf 2: 419,22
194. Stixneusiedl: 417,64
205. Wolfsthal: 418,35
281. Rauchenwarth: 392,30
325. Wilfleinsdorf: 371,01

Silber mit Alterspunkten:

19. Schwadorf 2: 452,09
42. Maria Ellend 1: 412,83

Bronze U180:

18. Hainburg 1: 420,61

Silber U180:

12. Hainburg 1: 382,65

Bronze ohne Alterspunkte/ verschiedene Feuerwehren:

18. Maria Lanzendorf: 429,20
20. Gerhaus: 428,83
29. Schwechat: 423,61

HEUTE NEU!

tele

tele.at
10.7. – 16.7.
DAS ÖSTERREICHISCHE FERNSEHENSEN
Nr. 28/2026

Action-Bombast
Mit Anya Taylor-Joy und Chris Hemsworth in **Furiosa: A Mad Max Saga** am Sonntag, RTL

tele aktiv
Wenn Essen süchtig macht

Bombastische Action mit Anya Taylor-Joy: „Furiosa: A Mad Max Saga“

BADOLYMPIADE

Große Gaudi mit Entenmassaker & Turmspringen

Acht Teams stellten sich heuer im Freibad von Mannersdorfer den Herausforderungen bei den Juxbewerben. Die Titelfavoriten hatten sich nach vier Siegen in Folge heuer zum Ziel gesetzt, letzte zu werden.

VON SUSANNE MÜLLER

MANNERSDORF Zum fünften Mal ging heuer die Badolympiade im Mannersdorfer Bad über die Bühne. Bei idealem Wetter hatten sich acht Teams eingefunden, die gegeneinander in den Jux-Bewerben antraten. Da galt es unter anderem am Paddel-Board per Seilzug das Sportbecken zu durchqueren, beim „Entenmassaker“ möglichst viele Gummienten mit dem Kochlöffel ins rettende Netz zu werfen oder vom Turm zu springen. Neu war heuer das Synchronschwimmen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten ebenso ihren Spaß an der Sache wie die Zuschauer. Der Sieg ging dieses Mal an die „Ski-Haserln“. Die Titelfavoriten, die in den letzten vier Jahren den Pokal geholt hatten, hatten sich heuer ein klares Ziel gesetzt: „Heuer werden wir letzte“, so Mani, Mini und Mani, die heuer passend dazu als „Olympio-Nieten“ antraten. Ganz der letzte Platz wurde es dann doch nicht. Mitendrin dürfte die drei doch noch ein wenig der Ehrgeiz gepackt haben, sodass sie letztendlich im Mittelfeld landeten.

Die kreativste Verkleidung samt Bastelkreation kam einmal mehr von Reini Weinkum mit der Barbie-World, für die das Team extra einen Heißluftballon gebastelt hatte, aus dem



▲ Reini Weinkum und sein Team waren als Barbie-World ins Rennen gegangen und hatten dafür einen Heißluftballon gebastelt.
Foto: Christoph Amelin

dann noch kleine Luftballons aufstiegen.

„Wir haben viele Preise von der Gemeinde und den Mannersdorfer Betrieben, die uns immer sehr unterstützen, zur Verfügung gestellt bekommen“, freute sich Daniela Pinter vom Organisationskomitee.

Die Badolympiade war 2022 nach 19 Jahren Pause von einer engagierten Truppe an Stammgästen des Freibads wiederbelebt worden und bescherte heuer somit zum fünften Mal einen unterhaltsamen Nachmittag im Bad.



▲ Voller Einsatz beim Stand-up-Paddel-Seilziehen im Sportbecken: Kerstin Unger vom Musikverein hat gerade einen knappen Vorsprung.
Fotos: Müller



◀ Vom Organisationsteam: Stadträtin Marion Pitschmann, Moderator Roman Sturm und Daniela Pinter.



◀ Beim Entenmassaker galt es die kleinen Gummienten am Kochlöffel durchs Becken zu bringen und ins Netz zu werfen.



▲ Michael Peitler, Kerstin Unger und Jakob Richter vom Team des Musikvereins Mannersdorf.



▲ Die „Olympio-Nieten“ Mani, Mini und Mani hatten sich fest vorgenommen, heuer letzte zu werden.

VERBAND LEITHAGEBIRGE

Pfarrvikar sagt Lebewohl

Mit einer feierlichen Messe in der Kirche St. Martin hat sich Pfarrvikar Albin Scheuch nach elf Jahren seelsorgerischer Tätigkeit von seinen Gemeinden im Pfarrverband Leithagebirge verabschiedet.

VON SUSANNE MÜLLER

MANNERSDORF Nach fünf Jahren in der Pfarre Mannersdorf und weiteren sechs Jahren im Pfarrverband Leithagebirge endete für Pfarrvikar Albin Scheuch ein prägender Abschnitt seines Wirkens. Gemeinsam mit ihm standen Dechant Paul Gnat, Pfarrer Andreas Michalski, Pater Peter, sowie Diakon Karl Radner nun bei einer feierlichen Abschiedsmesse am Altar.

In seiner Predigt blickte Scheuch auf die vergangenen Jahre zurück und fand persönliche Worte: „Elf Jahre sind wie im Flug vergangen und ich sehe sehr gerne auf die hier verbrachte Zeit als Seelsorger zurück.“ Zahlreiche Gläubige aus

den Pfarren Mannersdorf, Sommerein, Pischelsdorf, Götzensdorf und Wasenbruck waren zur Abschiedsmesse gekommen. Auch Vertreter der Pfarrgemeinderäte sowie der Politik nahmen an der Feier teil. Seitens der Stadtgemeinde Mannersdorf waren Kulturstadträtin Marion

Pitschmann sowie Gemeinderat Martin Unger anwesend. Aus Götzensdorf nahm Vizebürgermeister Dietmar Sadnek an der Messe teil. Pfarrvikar Scheuch bleibt noch bis Ende September im Pfarrverband als Seelsorger tätig, ehe er sich in den Ruhestand verabschiedet.



▲ Beim Gottesdienst: Albin Scheuch mit Dechant Paul Gnat, Pfarrer Andreas Michalski, Pater Peter, sowie Diakon Karl Radner.
Foto: Pfarrverband Leithagebirge



◀ Martin Unger, Anna Unger, Paul Gnat, Albin Scheuch, Pater Peter, Marion Pitschmann, Dietmar Sadnek, Gertrude Hofstötter und Gerhard Höllebrand.

Schau, ich habe gute Noten!

Schicke uns ein Foto mit deinem Zeugnis und du kommst in deine NÖN-Lokalausgabe.
Jetzt mitmachen!

**NÖN**

Foto: Cherry-Merry/Shutterstock.com

**NÖN** ist Vielfalt.**NÖN.at/vifzack**